

# Einmal groß herauskommen

Predigt über Johannes 12,20-26<sup>1</sup>

---

Einmal groß herauskommen, das ist der Traum von fast jedem Menschen.  
In der Schule, im Sport, bei Freunden, im Beruf oder in der Kirche, als Star oder Politiker,  
ach, da gibt es 1000 Varianten.

Jeder möchte wichtig sein und beachtet werden.

Keiner möchte zu kurz kommen!

Das ist ganz normal.

Und jeder von uns ist ja auch wichtig!

Wenn das doch nur alle einsehen würden!

Wirklich!

Hier in Johannes 12 hat Jesus auf einmal die großartige Gelegenheit,  
ganz groß herauszukommen.

Er war gerade feierlich in Jerusalem eingezogen.

Alle hatten Ihm zugejubelt.

Jerusalem wählt den Superstar.

Jetzt war er es!

Nächste Stufe: Sogar Ausländer, Griechen kommen  
und wollen den berühmten Jesus kennen lernen.

Jesus international!

Jesus – der internationale Gewinner! Das ist gut:

Alle sollen und müssen doch von Jesus hören!

Das ist so wichtig und bedeutungsvoll,

dass es der Philippus erst mal mit Andreas besprechen muss.

Und dann kommen sie zu Jesus und berichten Ihm von Seiner Chance:

Jesus, jetzt geht's los!

Jetzt kommst Du ganz groß raus!

Und Jesus sagt: Ja, jetzt geht's los!

*„Der Zeitpunkt ist gekommen,  
dass der Menschensohn ganz groß herauskommt,  
zu Ruhm, Ehre und Glanz kommt, verherrlicht wird.“*

Wie?

Ganz anders!

Ganz anders, als seine Freunde denken,

ganz anders als wir denken und unser Leben planen und gestalten:

***„Wahrlich, ganz bestimmt ist es so:  
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt,  
bleibt es selbst allein, ein einzelnes Korn.  
Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“***

Einleuchtend, solange es um **Landwirtschaft** geht.

Ich kann ein Weizenkorn ziemlich lange aufheben und sichern,  
dass es nicht schlecht wird. Ich kann es sogar vergolden.

Aber wenn ich will, dass was draus wird, dass was rauskommt,

dann muss ich es aufgeben, weggeben, in die dreckige, feuchte Erde legen.

Darin geht es kaputt, löst sich auf, stirbt...

Und: Es keimt, grünt, wächst, bringt viele Körner heraus.

---

<sup>1</sup> Predigttext für den Sonntag Lätare, Reihe III, ich habe bis Vers 26 erweitert. Bis 2018 Reihe I (Vers 20-26) Die vorliegende Predigt wurde für einen Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden konzipiert.

Und weil das so ist, hat der Bauer keine Hemmungen,  
kostbares Getreide einfach auf das Feld zu werfen.  
Und der Gärtner hat keine Zurückhaltung,  
seinen kleinen, feinen Samen aus der schönen bunten Tüte wegzuschütten auf die Erde.  
Einleuchtend, solange es um Landwirtschaft und Garten geht.

Und wenn es um **mein Leben** geht, um **mich**?  
Na, da muss ich doch sehen, dass ich zu was komme!  
Also muss ich gut dastehen und mich gut darstellen!  
Ich muss mich anpassen und aufpassen, dass mir nichts passiert,  
dass ich nicht verletzt, verachtet werde, unter die Räder komme!  
Ich muss mich so verhalten,  
dass die anderen mich wollen und schätzen!  
Ich muss mich selbst verwirklichen, Karriere machen  
und dann sehen, dass ich immer oben bleibe.  
Jedenfalls muss ich alles selber fest in die Hand nehmen und im Griff behalten.

Hätte **Jesus** das nicht auch so machen können und müssen?  
Einen weltweit geehrten Guru aus sich machen?  
Mit Leibwache und genügend finanziellen Mitteln und wirksamer Werbestrategie  
die Welt erobern, damit Gottes Wille überall geschieht?  
Oder noch ganz anders?  
Sollte Er Gottes Willen mit Gewalt durchsetzen?  
So wie es Mohammed im Namen seines Gottes Allah tat?  
So wie es heute in seinem Gefolge der IS, die ISIS<sup>2</sup> versucht?  
Nein, Jesus ist das Gegenteil. Er geht nicht gegen andere vor.  
Er erhält und schont sich selbst nicht.  
Jesus geht den Weg des Weizenkorns.  
Er sorgt weder für Seinen Ruf noch für Sein Überleben.  
Keine Selbstdarstellung.  
Keine Leibwache.  
Petrus muss sein Schwert einstecken.  
Wehrlos lässt sich Jesus verhaften im Garten.  
Statt sich feiern zu lassen lässt Er sich fertig machen und aufs Kreuz legen.  
Statt hochzuleben stirbt Er einsam oben am Galgen.  
Steiler und tiefer nach unten kann keine Karriere führen. Vollkommener Ruin statt Ruhm.  
Der Weg des Weizenkorns.  
Und dann ist Ruhe, in der Erde, im Grab. Alles erledigt.  
Aber:  
Nach 3 Tagen fängt es an zu grünen,  
bei einigen Frauen zunächst, dann bei den Jüngern, es werden 500,  
dann 3000 zu Pfingsten, schließlich Millionen und Milliarden seitdem bis heute!  
Durch Entehrung zur Herrlichkeit,  
durch die Tiefe in die Höhe,  
durch Loslassen zum Gewinn,  
durch weggeben zum Reichtum,  
durch Hingabe zur Frucht,  
durch den Tod zum Leben.  
Der Weg des Weizenkorns.  
Der Weg von Jesus.

---

<sup>2</sup> IS bzw. ISIS sind wechselnde Bezeichnung für die islamische Terrororganisation Islamischer Staat (in Irak und Syrien)

Und dein Weg?

**Wer sein Leben oder seine Seele lieb hat,**  
*wer sich selbst der beste Freund ist,*  
**der wird sein Leben verlieren,** *eigentlich: zugrunde richten, verderben;*  
**und wer sein Leben in dieser Welt hasst,**  
*d.h. wer in dieser Welt, die von Gott nichts wissen will,*  
*wer da auf sein Leben keine Rücksicht nimmt,*  
*wer es an die zweite Stelle setzt, nicht an die erste,*  
*wer Jesus und Gott mehr achtet als sich selbst,*  
**der wird es erhalten zum ewigen Leben, für immer und ewig.**

D.h. der kommt ganz groß heraus, bei Gott, in der Ewigkeit, für immer,  
 auf den wartet ein ungeahntes Leben!  
 Dessen Karriere reicht wirklich bis in den Himmel, sie wird nie zu Ende sein.

Groß herauskommen, ja das wollen wir alle,  
 das ist unsere Sehnsucht, und die hat Gott sogar in uns hineingelegt.  
 Die Frage ist nur:  
 Wo und wie kommen wir groß heraus?  
 Durch Selbstverwirklichung und Selbsterhaltung?  
 Oder durch Selbsthingabe an Jesus,  
 dass ER etwas aus unserem Leben macht und ER uns dann mitnimmt zu Gott?

Aber komme ich dann nicht zu kurz,  
 wenn ich Jesus mein Leben gebe und mich ganz Ihm überlasse und anvertraue?  
 Wenn ich tue, was *Er* will statt meinen Willen durchsetze?  
 Nein!

Die nüchterne Wahrheit ist:  
 Du kannst dich selbst gar nicht erhalten, jedenfalls nicht bis in die Ewigkeit!  
 Du kannst dich nur selbst zugrunde richten!  
 Aber du bist Gott so wichtig, so bedeutsam für IHN,  
 dass ER dich erhalten möchte eine Ewigkeit lang!  
 ER möchte dich immer bei Sich haben.  
 ER möchte, dass du Karriere bei IHM machst!  
 Wie geht das?  
 Auf dem Weg des Weizenkorns.  
 Auf dem Weg Jesus nach.  
 Das Korn muss in die Erde  
 und dein Leben muss in die Hände von Jesus.  
 Was du Jesus gibst oder für Ihn aufgibst,  
 bekommst du ...zig-fach, hundertfach zurück.  
 Das ist nicht immer leicht, aber immer lohnend.  
 Ja, es kann sein, dass du manche Vorstellung aufgeben musst.  
 Dafür bekommst du eine Stellung beim Allerhöchsten.  
 Ja, da wirst du nicht jeden Traum verwirklichen können.  
 Aber was Gott gibt, übersteigt alle Wunschträume!  
 Ja, manches deiner Bedürfnisse bleibt dann auf der Strecke.  
 Aber Gott wird dich unendlich reich beschenken  
 und mehr als ausgleichen, worauf du hier verzichtest.

Du musst entscheiden,  
 ob du selber etwas aus deinem Leben machen willst  
 oder ob Gott etwas aus deinem Leben machen soll.

Willst *du* die Ehre für alles haben oder soll GOTT alle Ehre haben?  
Sollen Menschen dich ehren oder soll GOTT dich einmal ehren?<sup>3</sup>  
Wie soll deine Karriere aussehen?  
Wohin soll sie führen?  
Wo soll sie enden?  
Was ist dein Ziel?  
Einmal groß herauskommen – ja das kannst du und sollst du!  
Deshalb hat Jesus sich für dich entschieden  
und ist den Weg des Weizenkorns gegangen.  
Ob du dein Leben in Seine Hände legst und vom Weizenkorn lernst und Jesus nachfolgst?  
Das wäre das Größte!

## Gebet:

### 1.

Herr Jesus, wir möchten gerne leben und auch nichts verpassen.  
Und wir möchten gerne sicher sein.  
Vieles wird uns angeboten,  
und es ist gar nicht leicht, den richtigen Weg zu finden.  
Was Du sagst, ist ganz anders als das, was alle sagen.  
Verlieren wir nicht alles, wenn wir Dir nachfolgen?

### 2.

Du sagst: Nein, bei Dir und mit Dir gewinnen wir alles.  
Was uns das Weizenkorn jedes Jahr vormacht,  
das hast Du ganz besonders vorgelebt.  
Und nun lädst Du uns ein,  
mit Dir zu leben und Deinen Weg zu gehen.  
Wer es mit Dir wagt, gewinnt mit Dir.  
Weil das so ist, wollen wir uns dir ganz anvertrauen:

### 3.

Jesus, sei Du der Herr in meinem Leben!  
Zeige mir den richtigen Weg!  
Hilf mir, Dein Wort zu verstehen und danach zu leben.  
Erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist,  
dass ich in Deiner Wirklichkeit leben kann!  
Befreie mich von allem, was Dich nicht meint und ehrt.  
Befreie mich von allem, was mir das ewige Leben rauben will!  
Hilf mir, mich selber und die anderen und diese Welt  
mit Deinen Augen zu sehen.

### 4.

Danke, dass Du kommst und alles neu machst!  
Wir sollen dabei sein! Darum beten wir gemeinsam: Unser Vater im Himmel...

---

<sup>3</sup> Vers 26!